

Quote für männliche Lehrer an Grundschulen noch weit weit entfernt...

Beitrag von „Eugenia“ vom 29. Juli 2015 17:36

Zitat von Hetfield

Männer sind "dringend erforderlich", man ist aber nicht gewillt dafür etwas zu tun, sondern die müssen halt zusehen wie sie in die besten 15% kommen.

Also ganz unabhängig vom Geschlecht halte ich die berufliche Befähigung für ein sehr wichtiges Kriterium. Nach dem Motto vorzugehen "Der Bewerber hat zwar ein schlechteres Examen, aber er ist ein Mann und wird deshalb bevorzugt eingestellt", wäre für mich fragwürdig. Bei allen Quotenregelungen müsste zumindest gleiche Qualifikation der Bewerber vorliegen, bevor über eine Quoteneinstellung nachgedacht würde. Ja - auch Männer müssen zusehen, dass sie unter die besten 15% kommen. Genau wie Frauen in allen anderen Bereichen, in denen sich unterrepräsentiert sind. Dass Frauen oder Männer nur deshalb eingestellt würden, weil sie eben Frauen oder Männer sind, ohne Rücksicht auf die Vorleistung, wäre für mich fragwürdig. Nebenbei hat meiner Meinung nach Trantor recht: Männer sind nicht deshalb so wenig in Grundschulkollegien vertreten, weil sie nicht bevorzugt eingestellt werden, sondern weil sie prozentual deutlich weniger Interesse an diesem Bereich des Bildungswesens haben - wenig Prestige, weniger Gehalt spielen hier sicher eine Rolle, neben anderen Faktoren.